

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/02/2013

**über die öffentliche Sitzung
des Umweltausschusses am 13.02.2013,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 22:30 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Dieter Heidenreich

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Herr Rolf Griesenberg

Herr Horst Marzi

Frau Marleen Möller

Herr Roland Wilde

i. V. f. Frau Levenhagen

i. V. f. Herrn Schneider

Bürgerliche Mitglieder

Frau Sybille Ott

Herr Christian Schmidt

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Lulu Kuhlwein

Herr Hinrich Schmick

Kinder- und Jugendbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Rolf de Vries

Herr Heichen

Herr Weich

Naturschutzbeauftragter

Firma LAIRM CONSULT

Denkmalschutzbehörde

Verwaltung

Herr Jan Richter

Frau Stefanie Mellinger

Herr Heinz Baade

Frau Jutta Nielsen

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Walter Schneider
Herr Michael Stukenberg

Bürgerliche Mitglieder

Frau Nadine Levenhagen

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Bahnbegleitende Lärmschutzwände in Ahrensburg
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2013 vom 09.01.2013
6. Antrag der WAB-Fraktion zur Neufassung der Baumschutzsatzung **AN/001/2013**
 - Wortlaut des § 51 der Landesbaumschutzsatzung
7. Antrag der WAB-Fraktion zur Neufassung Baumschutzsatzung **AN/002/2013**
 - Kompetenz des Umweltausschusses
8. EU-Umgebungslärmrichtlinie: Präsentation der Ergebnisse der 2. Stufe der EU-Lärmkartierung für die Stadt Ahrensburg
9. 43. Flächennutzungsplanänderung "Gebiet zwischen dem Ostring im Süden, dem Fuß- und Radweg (südlich des Gerstenstiegs) im Westen, dem Kornkamp-Süd im Osten und der Straße "Am Hopfenbach" im Norden" **2013/008**
 - Abwägung der Stellungnahmen
 - Abschließender Beschluß über die Änderung des Flächennutzungsplans
10. Masterplan Verkehr - gesamtstädtisches Verkehrskonzept **2012/126**
 - Beschluss
11. Masterplan Verkehr - gesamtstädtisches Verkehrskonzept **2013/002**
 - Beschluss über den Maßnahmenkatalog
12. Kenntnisnahmen
- 12.1 Frühjahrsputz
- 12.2 Liste Baumfällungen
- 12.3 Lärmschutz
13. Verschiedenes
- 13.1 Klimaschutzkonzept
- 13.2 Wanderweg "Kattensteert"

- 13.3 Photovoltaik in der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule
- 13.4 Stadtbussystem
- 13.5 Strategische Ausrichtung des Umweltausschusses
- 13.6 Bericht Grünpflege 2012
- 13.7 Räumpflicht der Gehwege
- 13.8 Baumfällungen Parkaue
- 13.9 Kompostgitter Vogelsang
- 13.10 Earth-Hour
- 13.11 Schweinezucht Kremerberg

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung

2. **Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Nach Feststellung der Dringlichkeit stimmt der Ausschuss darüber ab, den Tagesordnungspunkt „Bahnbegleitende Lärmschutzwände in Ahrensburg“ als TOP 3 in die Tagesordnung aufzunehmen. Die übrigen Tagesordnungspunkte rücken entsprechend nach.

3. **Bahnbegleitende Lärmschutzwände in Ahrensburg**

Herr Weich von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Kreises Stormarn stellt seine Stellungnahme vor, die als **Anlage** dem Protokoll beigefügt wird. Nach der Klärung einiger Verständnisfragen und eingehender Beratung unter Einbeziehung der anwesenden Mitglieder der Bürgerinitiative Lärmschutz Ahrensburg Mitte wird festgestellt, dass der Bau- und Planungsausschuss den Lärmschutz bereits im Grundsatz beschlossen hat.

Von der Verwaltung wird eine Überprüfung aller Belange des Lärmschutzes in der Innenstadt und alternativer Lärmschutzmaßnahmen zugesagt. Die Zusammenfassung wird in Form einer Sitzungsvorlage erstellt. Herr Weich sagt zu, einen Plan über die vorstellbaren Lärmschutzwände zu übermitteln.

Auf Anregung einzelner Ausschussmitglieder wird die Verwaltung beauftragt, in der 8. Kalenderwoche 2013 einen weiteren gemeinsamen Ortstermin zu organisieren, an dem neben Vertretern der Bürgerinitiative insbesondere auch die Mitglieder des Umweltausschusses und des BPA, der Unteren Denkmalpflege, Herr de Vries (Naturschutzbeauftragter), Vertreter der Deutschen Bahn und der Verwaltung teilnehmen können. Das weitere Verfahren soll dann in der gemeinsamen Sitzung von Umwelt- und Bau- und Planungsausschuss festgelegt werden.

4. **Einwohnerfragestunde**

Herr Brockmann von der Bürgerinitiative Lärmschutz Ahrensburg Mitte betont, dass gegen die Beibehaltung der Sichtachsen aus seiner Sicht keine Bedenken bestehen und mahnt die Dringlichkeit der Maßnahme an.

Herr Knoll bezweifelt einen Erhalt der Sichtachse in Höhe des Bahnhofes, da die dortige Sichtbeziehung ohnehin oft von wartenden Zügen gestört wird.

Herr Elmers verliest ein von ihm verfasstes Statement und bittet um die Beantwortung der von ihm aufgeführten Fragen. **Herr de Vries** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass jede denkbare Trassenführung einer Südumfahrung ein Naturschutzgebiet durchschneidet und schwierig zu realisieren ist.

5. **Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2013 vom 09.01.2013**

Unter TOP 6 muss es heißen Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss und nicht Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss.

Herr Schmidt hat unter TOP 8.1 nach der Fertigstellung des Stadtbussystems gefragt und nicht nach der Lärmaktionsplanung. Der Zeitpunkt für die Fertigstellung der Planung des Stadtbussystems wird 2013 sein mit einer neuen Vergabe des Busnetzes. Die Umsetzung erfolgt bis Dezember 2014.

6. **Antrag der WAB-Fraktion zur Neufassung der Baum- AN/001/2013 schutzsatzung - Wortlaut des § 51 der Landesbaumschutzsatzung**

Nach kurzer Beratung und Klärung von Verständnisfragen stimmt der Ausschuss über den wie folgt geänderten Beschlussvorschlag des Antrages ab:

Die Stadtverordneten mögen beschließen, den Hinweis auf den Wortlaut von § 51 der Landesbaumschutzsatzung in der neuen Baumschutzsatzung zu streichen.

Abstimmungsergebnis: **7 dafür**
2 Enthaltungen

**7. Antrag der WAB-Fraktion zur Neufassung Baumschutzsatzung AN/002/2013
- Kompetenz des Umweltausschusses**

Nachdem die Verwaltung darauf hingewiesen hat, dass pro Jahr ca. 100 Baumfällanträge bei der Stadt eingehen und dass ungefähr in der Hälfte der Fälle eine Ersatzpflanzung gefordert wird, zieht die WAB-Fraktion den Antrag aufgrund des zu hohen Aufwandes zurück.

Ebenso wird der ergänzende Antrag, bei Fällungen im öffentlichen Raum den Ausschuss jeweils vorher zu informieren, zurückgezogen.

Die Verwaltung bestätigt hierauf, dass vormals schon ein Beschluss durch den Umweltausschuss gefasst wurde, welcher aussagt, dass Fällungen im öffentlichen Raum vorher dem Ausschuss bekannt zu geben sind. Da eine Beschlussfassung vorliegt, handelt es sich nicht nur um gängige Praxis.

Der Beschluss der neuen Baumschutzsatzung bleibt für den 25.02.2013 auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung. Die Vorlage ändert sich nicht und die redaktionellen Änderungen der **Anlage** (siehe TOP 6) werden eingearbeitet und am 14.02.2013 in die Fächer gelegt.

8. EU-Umgebungslärmrichtlinie: Präsentation der Ergebnisse der 2. Stufe der EU-Lärmkartierung für die Stadt Ahrensburg

Herr Heichen vom Büro LAIRM-Consult stellt die Präsentation der 2. Stufe der EU-Lärmkartierung vor. Er weist darauf hin, dass die EU-Richtlinie nicht mit dem Landesrecht verglichen werden kann, da beide auf unterschiedlichen Grundlagen beruhen. Auch kann die Frage, ob die bisher eingeleiteten Maßnahmen zu einer Abnahme der Zahl der betroffenen Bürger geführt haben, zu diesem Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden.

Nach der Klärung von Verständnisfragen und kurzer Beratung wird festgestellt, dass die EU-Richtlinie vorrangig dazu dient, die Lärmbelastung in den Städten europaweit anhand von einheitlichen Maßstäben festzustellen und darauf aufbauend die Emissionen von Lärmquellen herunter zu setzen.

Die Verwaltung gibt bekannt, in Kürze eine Vorlage über die weiteren Schritte der Lärmaktionsplanung und der Bürgerbeteiligung zu erstellen.

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

12. Kenntnisnahmen

12.1 Frühjahrsputz

Die diesjährige Frühjahrsputzaktion findet am 16.03.2013 statt. Aufgrund der trotz ausreichender Werbung in den letzten Jahren immer geringer werdenden Resonanz sind die Stadtbetriebe nicht mehr bereit, diese Aktion durchzuführen. Lediglich in den Stadtteilen Neubaugebiet Ahrensburger Redder und Gartenholz ist die Beteiligung noch groß genug. Hier wollen die Anwohner selbst eine Frühjahrsputzaktion durchführen, die auch unabhängig vom offiziellen Termin stattfinden kann.

12.2 Liste Baumfällungen

Eine Liste der noch in diesem Winter durchzuführenden Baumfällungen wird dem Protokoll beigelegt (**Anlage**).

12.3 Lärmschutz

Der Verwaltung liegt Informationsmaterial über begrünbare Lärmschutzwände vor, wie sie bereits am Ahrensburger Redder ausgeführt worden sind. Aufgrund der Beschaffenheit ist es als Anlage für das Protokoll nicht geeignet, kann aber im Zimmer 303 des Rathauses oder im Internet unter www.k-nord.de eingesehen werden.

13. Verschiedenes

13.1 Klimaschutzkonzept

Herr Baade trägt den Text des Antrages vor und nachdem einige kleine, redaktionelle Änderungen angeregt worden und Verständnisfragen geklärt worden sind, erklärt der Umweltausschuss sein Einvernehmen. Es sollte noch geklärt werden, inwieweit die Nennung eines konkreten Projektes (z. B. energetische Rathaussanierung) in der Antragsphase bereits zur Gewährung eines Zuschusses berechtigt.

Der korrigierte Antragstext wird dem Protokoll beigefügt (**Anlage**) und so schnell wie möglich auf den Weg gebracht.

13.2 Wanderweg "Kattensteert"

In diesem Winter konnte festgestellt werden, dass auf dem Wanderweg „Kattensteert“ Sand gestreut worden ist. Abgesehen von Beschwerden einiger Kinder, die dort nicht mehr ihren Schlitten ziehen können, erscheint diese Maßnahme wenig sinnvoll, da sie zu hohe Kosten verursacht. Die Verwaltung sagt zu, in den Stadtbetrieben nachzufragen.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Bauhof hat den Wanderweg nicht gestreut.

13.3 Photovoltaik in der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule

Herr Schmidt erkundigt sich, ob die Photovoltaikanlage in der Selma Lagerlöf Schule noch funktionstüchtig ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Gemäß Auskunft des Hausmeisters der Selma Lagerlöf Schule ist die Anlage voll funktionsfähig.

13.4 Stadtbussystem

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass eine Vorlage für die Planung des neuen Stadtbussystems noch in diesem Jahr erstellt werden wird.

13.5 Strategische Ausrichtung des Umweltausschusses

Die Verwaltung beabsichtigt einen Vorschlag zur strategischen Ausrichtung des Umweltausschusses zu erarbeiten.

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund von personellen Engpässen kann dies frühestens im Juni dieses Jahres erfolgen.

13.6 Bericht Grünpflege 2012

Herr Marzi fordert die Verwaltung auf, eine grobe Aufstellung der Kosten in der Grünpflege des Jahres 2012 vorzulegen, um zukünftig einer Forderung nach einer Kürzung des Ansatzes besser begegnen zu können. Im Moment werden monatliche Abschläge gezahlt, die im Herbst durch konkrete Rechnungsbelege korrigiert werden. Der Bericht kann in der nächsten Sitzung einfach als Kenntnisnahme dem Protokoll beigefügt werden (**Anlage**).

13.7 Räumspflicht der Gehwege

Es ist auffällig, dass die Anwohner zunehmend ihrer Räumspflicht im Winter dahingehend nachkommen, dass sie die Gehwege mit Salz abstreuen, was gemäß Satzung nicht erlaubt ist. Die Verwaltung wird gebeten, eine Pressemitteilung herauszugeben, in der auf dieses Verbot hingewiesen wird.

13.8 Baumfällungen Parkaue

Es soll auf dem Grundstück eine große Buche gefällt worden sein. Die Verwaltung stellt klar, dass auf dem Grundstück keine Buche gestanden hat und dass es sich bei dem im Zuge einer künftigen Baumaßnahme gefällten Baum um eine große Fichte gehandelt hat. Ansonsten ist lediglich nicht geschützter Baumbestand entfernt worden. Alle anderen geschützten Bäume werden erhalten.

13.9 Kompostgitter Vogelsang

Es wurde festgestellt, dass in der Straße Vogelsang noch immer ein Kompostgitter zur Laubentsorgung steht. Da die Laubsammlung für diesen Winter inzwischen abgeschlossen ist, sollten die Besitzer aufgefordert werden, das Gitter zu entfernen.

13.10 Earth-Hour

Die diesjährige Earth-Hour findet am 23.03.2013 ab 20:30 Uhr statt.

13.11 Schweinezucht Kremerberg

Der im Gebiet Kremerberg ansässige Schweinezuchtbetrieb verbringt nicht die gesamte gesammelte Gülle auf die Felder, sondern verkauft den Überschuss und lässt ihn von schweren Fahrzeugen abtransportieren, die zunehmend die Straße beschädigen. Der Betrieb soll aufgefordert werden, für den Abtransport der Gülle eine alternative Route zu wählen.

gez. Dieter Heidenreich
Vorsitzender

gez. Jutta Nielsen
Protokollführerin